

## PROJEKTÜBERBLICK SubNodes



### ANSATZ

SubNodes geht der Frage nach, wie das Hinterland des transeuropäischen Schienenverkehrsnetzes besser mit den bestehenden Hauptknoten verknüpft werden kann. Um Fahrgästen eine durchgängige Reisekette zu bieten, sollen daher geeignete Mittelzentren zu intermodalen, sekundären Knoten des öffentlichen Personennahverkehrs entwickelt werden – so genannte „Subknoten“.



TAKING  
COOPERATION  
FORWARD

## PROJEKTPARTNER

Institutionen aus sechs Ländern Mitteleuropas haben ihre Kräfte gebündelt, um den öffentlichen Personennahverkehr in ihren Regionen besser an das nationale und europäische Schienenverkehrsnetz anzubinden.

### Deutschland

- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (Lead Partner)
- Fachhochschule Erfurt
- Landkreis Sömmerda

### Italien

- Region Lombardei

### Polen

- Marschalamt der Woiwodschaft Großpolen

### Slowakei

- Verkehrsverbund der Region Bratislava

### Slowenien

- Institut für Verkehr und Transport Ljubljana (Prometni institut)
- Forschungs- und Entwicklungszentrum Bistra Ptuj

### Tschechische Republik

- Verkehrsverbund des Landesbezirks Südmähren (kordis jmk)

### Förderung

Das Projekt wird durch das INTERREG VB Programm CENTRAL EUROPE gefördert. Dieses Strukturfondsprogramm der Europäischen Union unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den mitteleuropäischen Ländern. Die Schwerpunkte der Förderung liegen auf den Bereichen Innovationen, CO<sub>2</sub>-Reduzierung, Natur- und Kulturerbe sowie Verkehr.

Im Rahmen von INTERREG VB CENTRAL EUROPE werden in der Periode von 2014 bis 2020 finanzielle Mittel in Höhe von 246,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) aufgewendet, um Projekte für die transnationale Zusammenarbeit zu unterstützen.

[www.interreg-central.eu](http://www.interreg-central.eu)



## MEHR ÜBER SUBNODES

[www.interreg-central.eu/subnodes](http://www.interreg-central.eu/subnodes)



### Kontakt

Melanie Tulke  
Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
Referat 31 | Demografiepolitik und Serviceagentur Demografischer Wandel  
Werner-Seelenbinder-Str. 8  
99096 Erfurt  
Deutschland

+49-(0)361-57-41 91 318

melanie.tulke@tmil.thueringen.de

Stand März 2018



## KURZ & KNAPP

Über die Projektdauer von drei Jahren arbeiten die Partner darauf hin, das Planungsverständnis und die Einstellungen zum Öffentlichen Personennahverkehr zu verändern. Subknoten werden dazu dienen, die Erreichbarkeitsvorteile des transeuropäischen Schienenverkehrsnetzes in die Fläche zu tragen.

**Laufzeit:** Sep. 2017 bis Aug. 2020

## ZAHLEN UND FAKTEN



9

Projektpartner



28

inhaltliche Empfehlungen bis August 2020



323.162

Euro-Eigenanteil von den beteiligten Regionen

### Ergebnisse

Das Projekt zielt darauf ab, den Subknoten-Ansatz in den teilnehmenden Regionen zu etablieren und ihn darüber hinaus bekannt zu machen.

Die zugrundeliegende Strategie wird mit Hilfe von Pilotaktionen einem Praxistest unterzogen und an reale Bedingungen angepasst. Die sich daraus ergebenden Empfehlungen werden letztlich in die regionalen Nahverkehrspläne integriert.

Bereits innerhalb der Projektlaufzeit wird so eine Verschiebung des Transportaufkommens zugunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs erwartet. Durch die politische Integration der praktischen Erfahrungen soll dieser Trend über die Dauer des Projektes anhalten.

Diverse Veranstaltungsformate tragen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern und regionalen Akteursgruppen bei.

## STRATEGIEN UND AKTIONSPLÄNE

Das transeuropäische Schienenverkehrsnetz (TEN-V) mit seinen Knoten hat einen starken Einfluss auf die Entwicklung von Regionen. Eine verbesserte Erreichbarkeit und Anbindung bringt Standortvorteile mit sich. Mittelzentren im Umfeld der Hauptknoten gewinnen dabei an Bedeutung in ihrer Rolle als Subknoten zur Verknüpfung des Personennah- und Fernverkehrs.

Eine gemeinsame Strategie der Projektpartner definiert Prinzipien, wie Regionen ihren öffentlichen Nahverkehr gestalten sollten, um von den Vorteilen des TEN-V zu profitieren. Diese grundlegende Strategie wird mit Hilfe von sechs Aktionsplänen auf jede Partnerregion heruntergebrochen.

## PILOTAKTIONEN

Im Rahmen des Projektes werden diverse Ansätze erprobt, um die geeigneten Mittelzentren der Partnerregionen zu leistungsfähigen Subknoten zu entwickeln. Dabei geht es konkret um:

- Beteiligungskonzepte und Marketingkampagnen, um neue Fahrgäste zu gewinnen;
- Informations- und Kommunikationstechnologien, um verkehrsträgerübergreifend zu planen und Kunden zu informieren;
- Tarif- und Ticketingstrategien, um das Reisen kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Ergebnisse der Pilotaktionen halten in die regionalen Aktionspläne Einzug.

## BETEILIGUNG

Der öffentliche Personenverkehr wird von verschiedenen Aufgabenträgern und Akteuren gestaltet. Da nicht alle Gruppen direkte Projektpartner sind, gilt es sie entsprechend einzubinden und sie miteinander zu vernetzen. Im Rahmen von drei Veranstaltungen je Region werden die Subknoten-Strategie, die jeweiligen Aktionspläne und deren Überführung in die Nahverkehrspläne besprochen.

Um das eigene Wissen zu vertiefen, treffen sich die Partner im Laufe des Projekts darüber hinaus zu drei Weiterbildungsveranstaltungen entsprechend den Themen der Pilotaktionen.

## KOMMUNIKATION

Der neue strategische Subknotenansatz bedarf Erläuterung, Aufmerksamkeit und Überzeugung. Daher sprechen die Projektpartner die diversen Zielgruppen individuell an. Die Bandbreite reicht dabei von politischen Entscheidungsträgern, über Planungsbehörden und Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen und -verbände, Interessenvereinigungen, bis hin zu den heutigen und zukünftigen Fahrgästen. Mit verschiedenen Kommunikationsmitteln wie z.B. Politikkonferenz, Fotowettbewerb, Facebook-Kampagne, Videos über die Pilotaktionen u. v. m. werden sie in das Projekt eingebunden.

Sie sind interessiert an Projektneuigkeiten? Unser Newsletter hält Sie auf dem Laufenden. Melden Sie sich an unter: [www.interreg-central.eu/subnodes](http://www.interreg-central.eu/subnodes).